J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

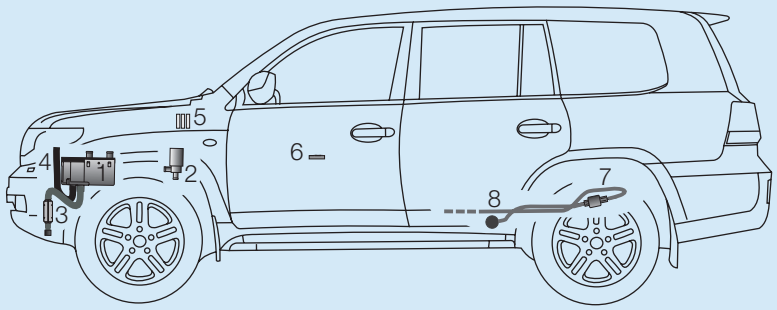
Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC D 5 W S im Toyota Land Cruiser V8 (J200)

ab Baujahr 2008
mit Klimatisierungsautomatik
mit 6-Stufen Automatikgetriebe
mit NSW

- **4,5 l Hubraum / 8-Zylinder V-Motor / 210 kW - 286 PS (D-4D)**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* D 5 W S
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 EasyStart T
7 Dosierpumpe
8 T-Stück

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 5 W S wird im rechten Radhaus in Normallage eingebaut.
Der Abgasstutzen zeigt nach unten, das Steuergerät nach vorn.

Einbauzeit: ca. 6 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	8
4	Wasserkreislauf	11
5	Brennstoffversorgung	13
6	Elektrik	15
7	Nach der Montage	19
8	Teileübersicht	20
9	Merkblatt für den Kunden	21

 © J. Eberspächer GmbH & Co.KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
4,5 l	210 / 286	Aut. (6S)

Aut. (6S) = Automatikgetriebe (6- Stufen)

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 5 W S als Komplettpaket	25 2386 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8353 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Schaltuhr EasyStart T	22 1000 32 88 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Lochkreisbohrer Ø 41 mm

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie rechts abklemmen und ausbauen
- linke untere Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- Radhausverkleidung rechts demontieren
- Stoßfänger vorn demontieren
- Luftfiltergehäuse ausbauen
- untere Motorverkleidung abbauen
- Kühlmittel ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 bis 3)

Zwei Bohrungen zur Befestigung des Heizgerätes im Knotenblech des vorderen rechten Radhauses mit Ø 7 mm fertigen. Den geänderten Halter Heizgerät (siehe Bild 2) anhalten und die dritte Bohrung fertigen.

Die Bohrung zur Durchführung des Wasserschlauches mit Ø 41 mm fertigen.

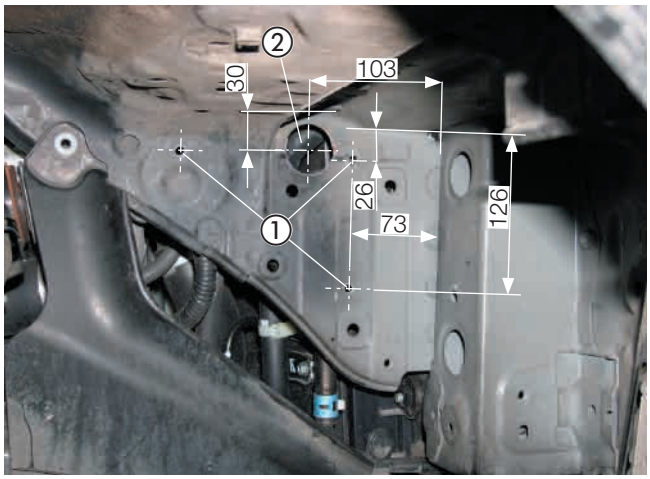


Bild 1

① 3x Bohrung Ø 7 mm gefertigt
② 1x Bohrung Ø 41 mm gefertigt

Am Halter Heizgerät die Stege entsprechend des Bildes abtrennen. Die verbleibende Steglänge bis zur ebenen Auflage umbiegen und die Bohrungen mit Ø 7 mm fertigen.

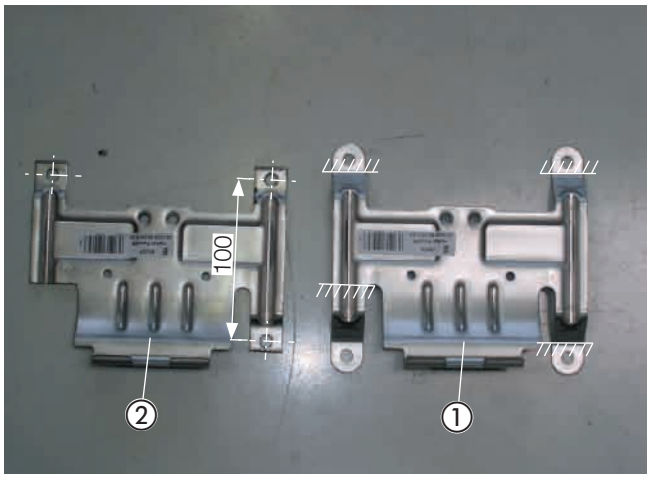


Bild 2

① Halter Heizgerät im Originalzustand
② Halter Heizgerät bearbeitet

Den Halter Heizgerät mit zwei Schrauben M6 x 16 und einer Schraube M6 x 20 befestigen.

Die Tülle zur Wasserdurchführung vom Motorraum einsetzen.

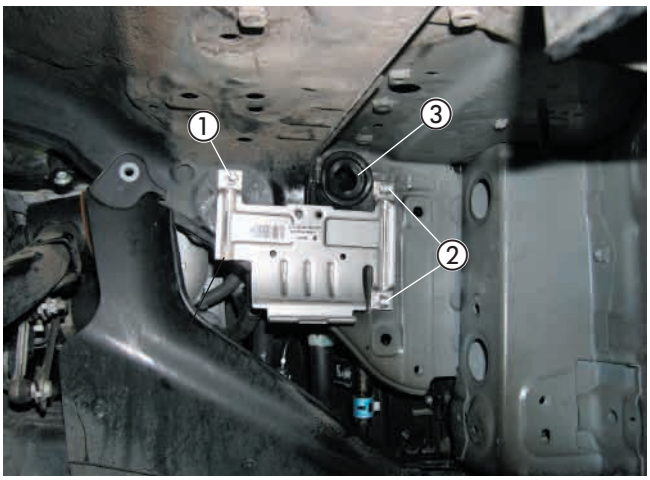


Bild 3

① Schraube M6 x 20
② 2x Schraube M6 x 16
③ Tülle eingesetzt

2 Einbau - Heizgerät

Wasserpumpe vorbereiten
(siehe Bild 4)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Halter (Z-Winkel) mit einer Schraube M6 x 30 und Karosseriescheibe B6 befestigen.



Bild 4

① Halter (Z-Winkel)

Wasserpumpe montieren
(siehe Bild 5 und 6)

Die vormontierte Wasserpumpe entsprechend des Bildes mit einer Schraube M6 x 16 und Karosseriescheibe B6 in der vorhandenen Bohrung des Radhauses montieren.
Der Saugstutzen zeigt nach unten, der Druckstutzen zum Einbauplatz des Heizgerätes.

Die vorhandene Schraube mittig im Radhaus entfernen und jeweils einen Halter (22 9000 05 24 02) im Radhaus und im Motorraum mit einer Schraube M6 x 20 befestigen.

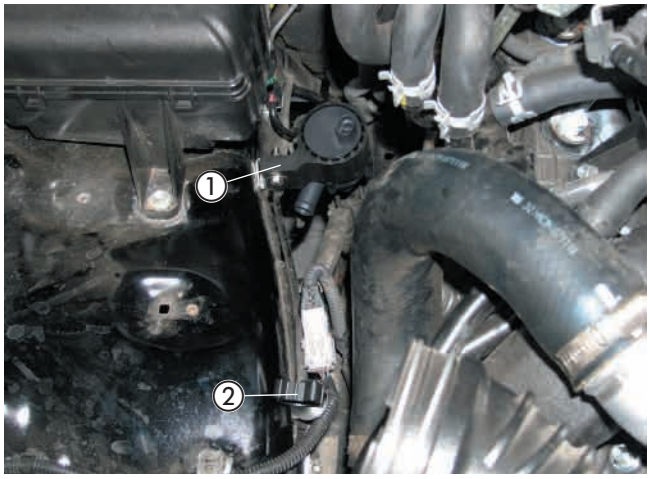


Bild 5

① Wasserpumpe montiert
② Halter (Z-Winkel) mit Wasserschlauchbefestigung

In beide Halter (Z-Winkel) jeweils eine Kunststoffschelle zur Wasserschlauchbefesigung einclipsen.

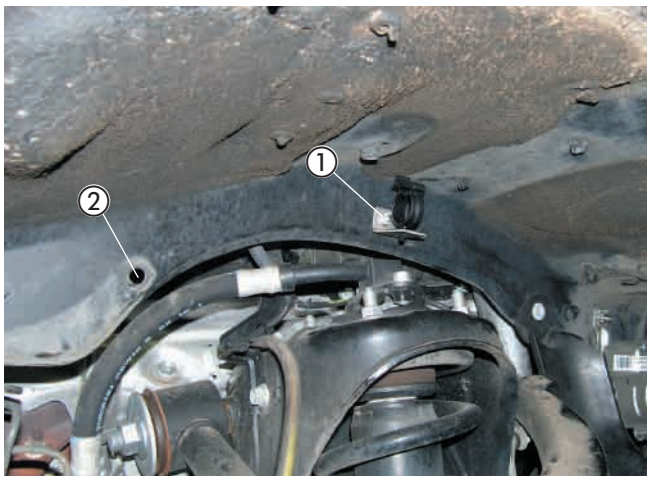


Bild 6

① Halter (Z-Winkel) mit Wasserschlauchbefestigung
② Befestigungspunkt Wasserpumpe

2 Einbau - Heizgerät

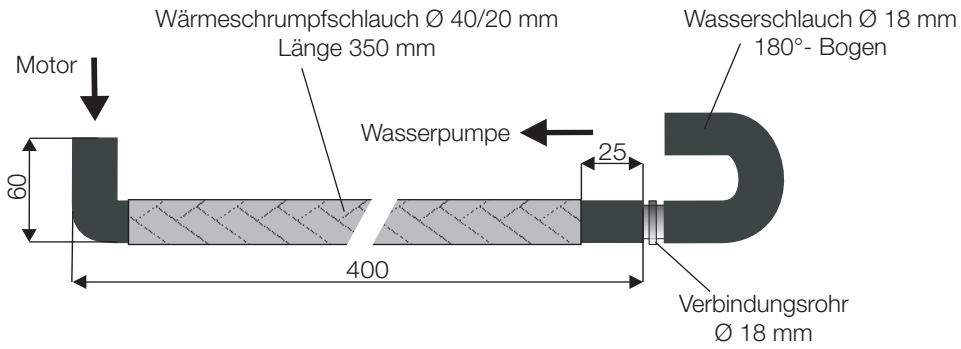
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

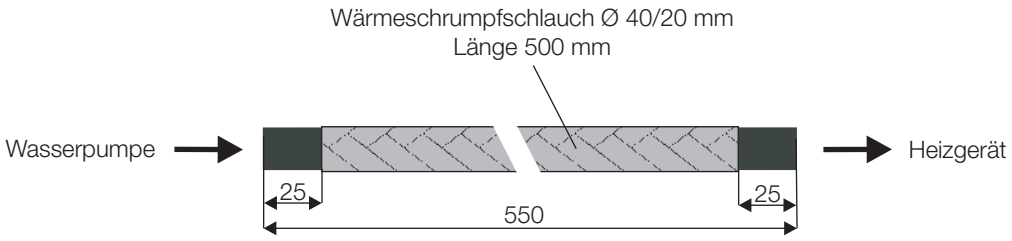
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

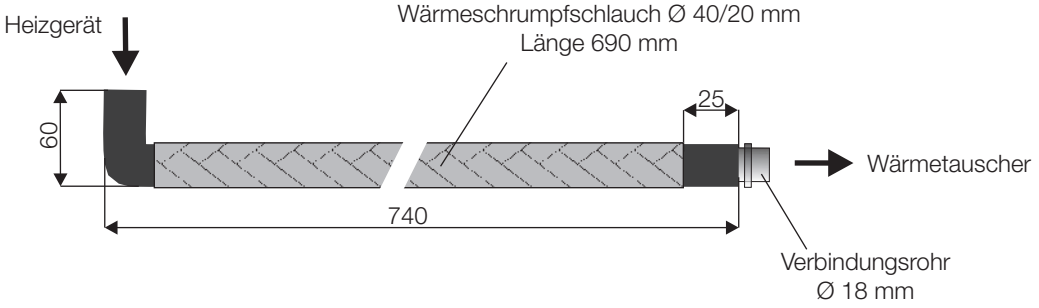
Wasserschlauch ①
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch ②
von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Wasserschlauch ③
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät vorbereiten
(siehe Bild 7)

Am Heizgerät die geraden Wasserstutzen durch die Winkelstutzen 90° aus dem Einbausatz ersetzen.
Siehe dazu in der Technischen Beschreibung des Heizgerätes Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

Die Wasserschläuche ② und ③ am Heizgerät vormontieren.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Moosgummischlauch versehen und mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Heizgerät befestigen. Das Dosierpumpenkabel mit Isolierband am Brennstoffrohr befestigen.

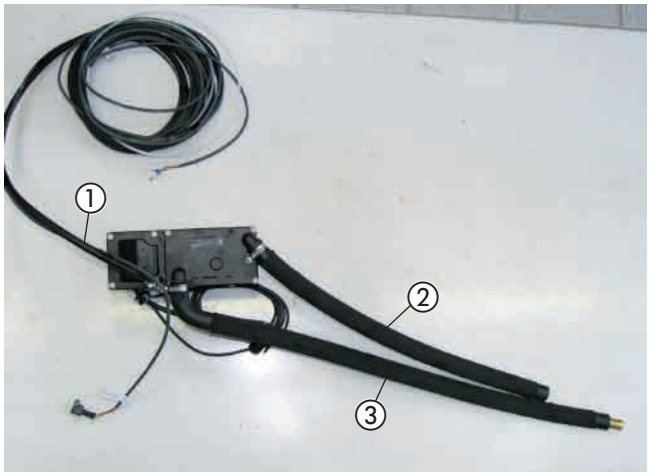


Bild 7

① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Dosierpumpenkabel
② Wasserschlauch ②
③ Wasserschlauch ③

Heizgerät montieren
(siehe Bild 8)

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das vorbereitete Heizgerät mit der Schraube M6 x 97 mit 6+0,5 Nm in der vorderen Gewindebohrung des Halters Heizgerät befestigen. Dabei den Wasserschlauch ③ durch die Tülle in den Motorraum führen. Den Wasserschlauch ② in der Kunststoffschelle haltern.



Bild 8

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer 22 1000 40 09 00 einbauen und anschließen
(siehe Bilder 9 bis 11)

Am Abgasschalldämpfer den Halter 9303 mit der Distanzhülse und einer Schraube M6 x 30 und Karosseriescheibe B6 festschrauben.

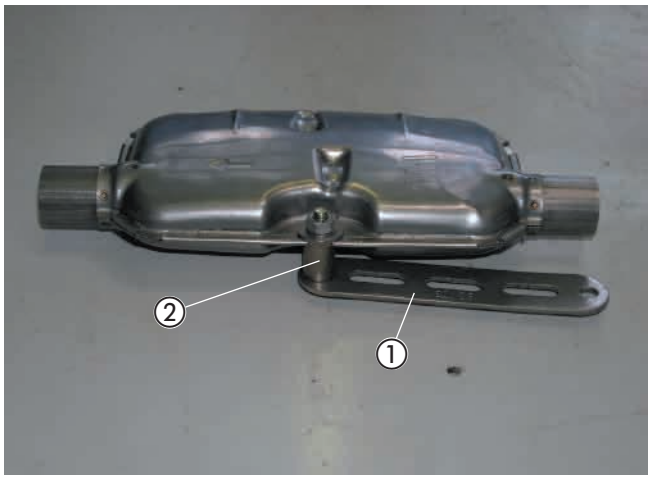


Bild 9

① Halter 9303
② Distanzhülse

Den vormontierten Abgasschalldämpfer in der vorhandenen Bohrung des Stegbleches mit einer Schraube M6 x 16 und Karosseriescheibe B6 montieren.

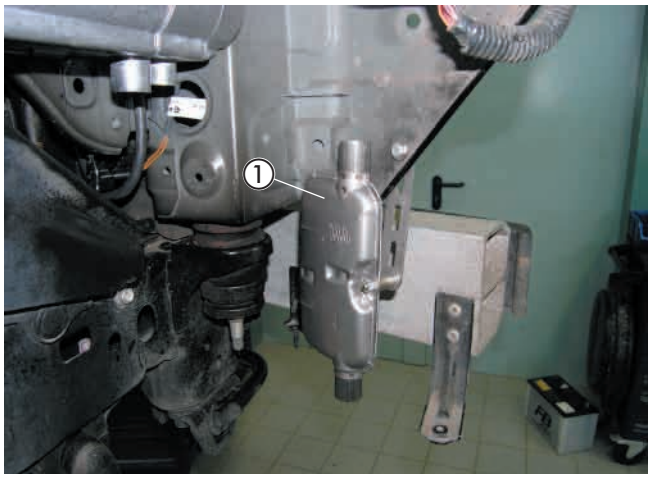


Bild 10

① Abgasschalldämpfer montiert

Das Abgasrohr auf 300 mm ablängen und mit jeweils einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer und am Heizgerät befestigen.

Das Abgasendrohr auf 100 mm ablängen und ebenfalls mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer befestigen.

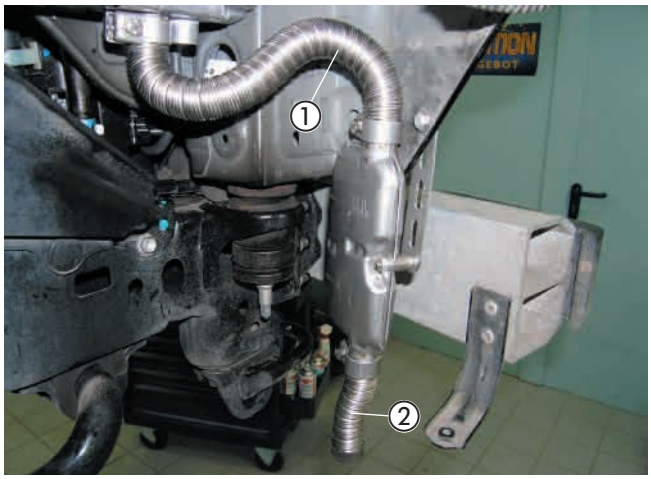


Bild 11

① Abgasrohr angeschlossen
② Abgasendrohr angeschlossen

alternativ Abgasschalldämpfer 22 1000 40 19 00 einbauen
(siehe Bilder 12 bis 14)

Am Abgasschalldämpfer den Halter 9304 entsprechend des Bildes mit einer Schraube M6 x 16 befestigen.

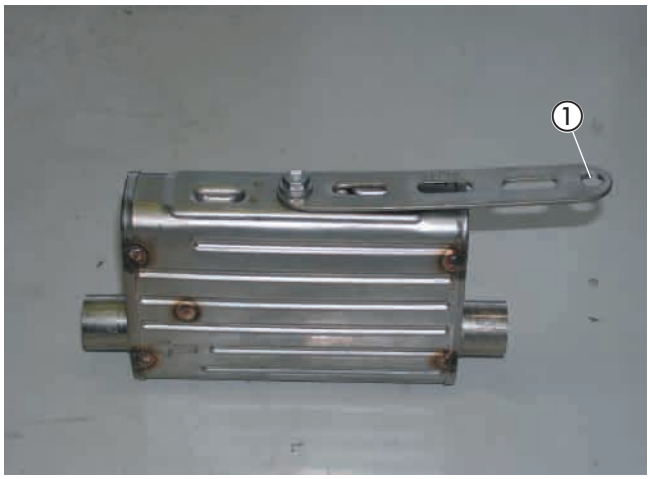


Bild 12

① Halter 9304 auf Ø 9 mm aufgebohrt

Den vormontierten Abgasschalldämpfer in der vorhandenen Gewindebohrung im Querträgerprofil mit der Schraube M8 x 16 befestigen.

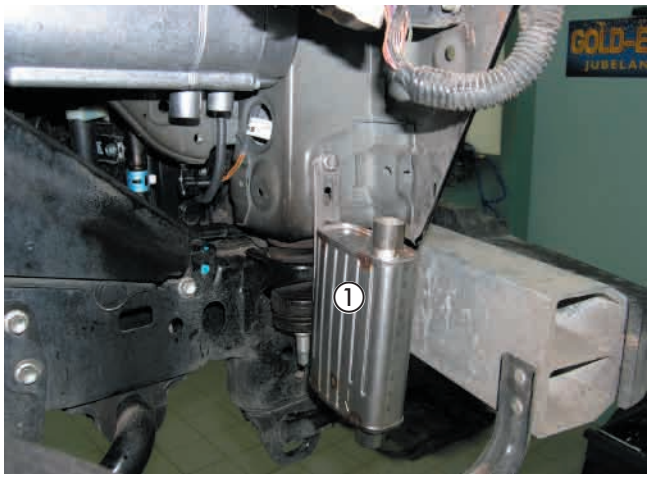


Bild 13

① Verbrennungsluftrohr verlegt

Das Abgasrohr auf 300 mm ablängen und mit jeweils einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer und am Heizgerät befestigen.

Das Abgasendrohr auf 100 mm ablängen und ebenfalls mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer befestigen.

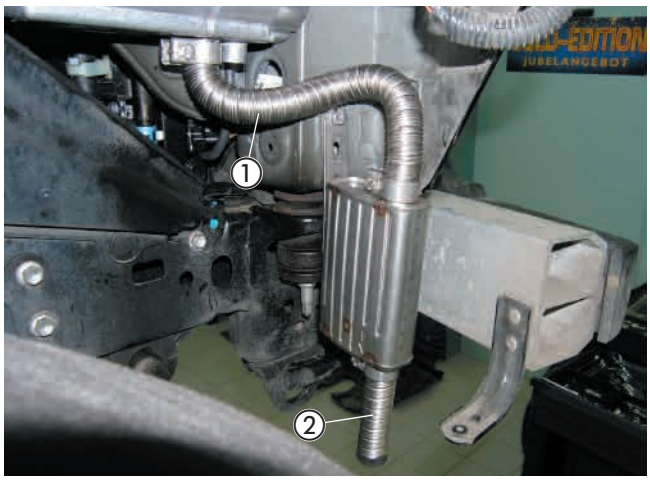


Bild 14

① Abgasrohr angeschlossen
② Abgasendrohr angeschlossen

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Verbrennungsluftrohr verlegen
(siehe Bild 15)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und nach oben, hinter den rechten Scheinwerfer verlegen
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

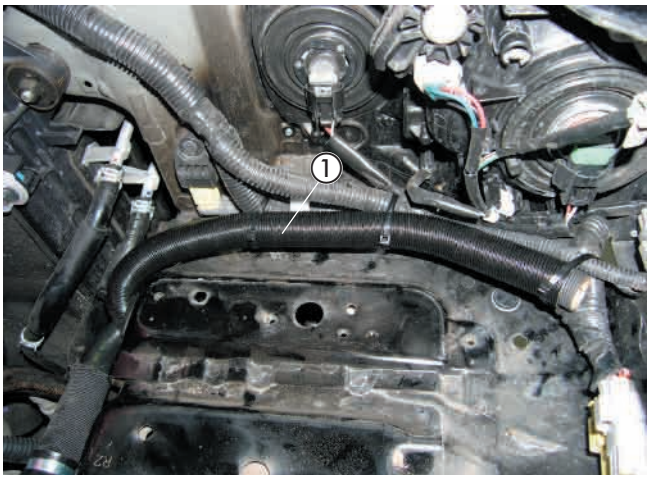
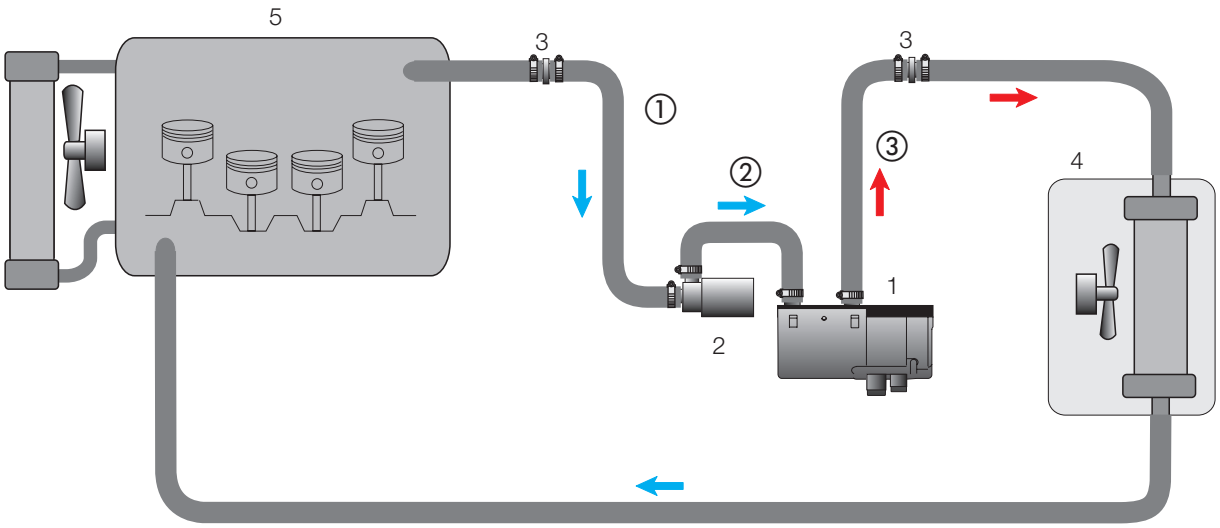


Bild 15

① Verbrennungsluftrohr verlegt

4 Wasserkreislauf



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr Ø 18 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Skizze 2

Wasserschläuche anschließen
(siehe Bilder 16, 17 und 19)

Den in den Motorraum geführten Wasserschlauch ③ in der Kunststoffschelle haltern.
Den Wasserschlauch zusätzlich mit einer gummierten Schelle Ø 28 mm an der vorhandenen Schraube M6 x 16 vor dem Batteriekasten sichern.

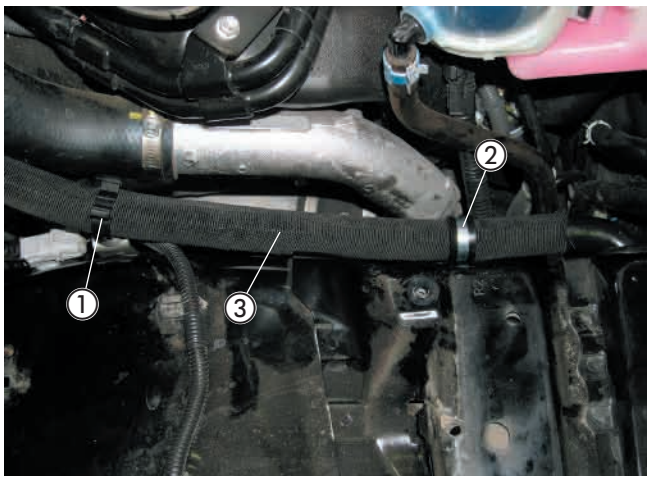


Bild 16

① Kunststoffschelle
② gummierte Schelle Ø 28 mm
③ Wasserschlauch ③

Den Wasserschlauch ② am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch ① am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen und am Bremsschlauch mit zwei Schlauchhaltern, drehbar sichern.

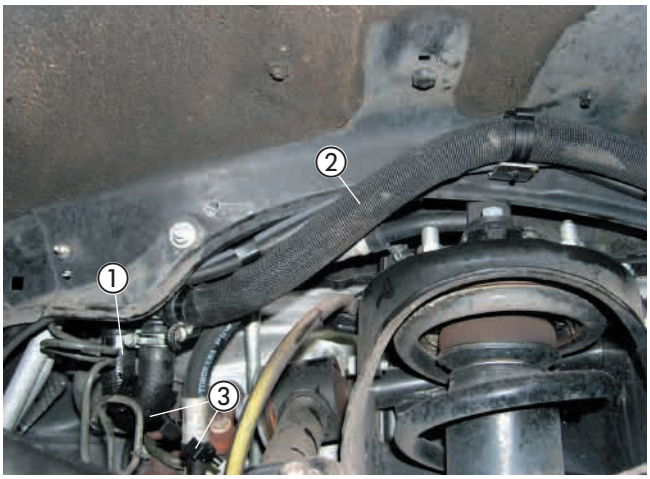


Bild 17

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②
③ 2x Schlauchhalter, drehbar montiert

Wasservorlaufschlauch abziehen
(siehe Bild 18)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der obere) am T- Stück abziehen.



Bild 18

① Wasservorlaufschlauch

Die Wasserschläuche vor dem Anschließen mit Kühlwasser befüllen.
Den Wasserschlauch ① am T-Stück anschließen.

Den Wasserschlauch ③ mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm am abgezogenen Wasservorlaufschlauch anschließen.

Die Wasserschläuche entsprechend des Bildes mit sechs Schlauchhaltern, drehbar sichern.

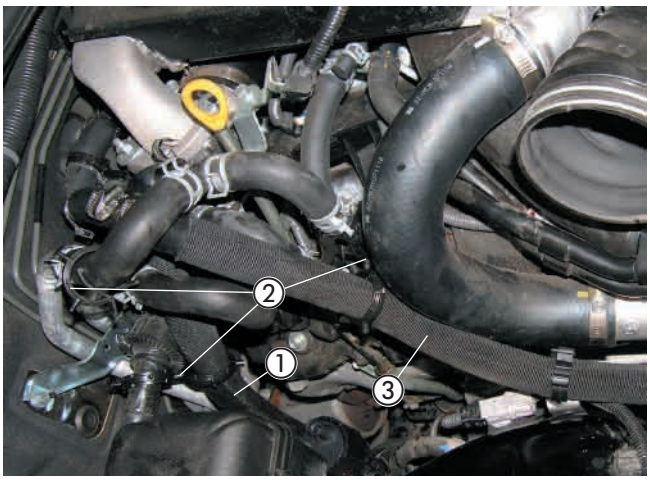


Bild 19

① Wasserschlauch ①
② 6x Schlauchhalter, drehbar montiert
③ Wasserschlauch ③

Dosierpumpe einbauen
(siehe Bilder 20 und 21)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und am Halter (90°-Winkel) mit der Schraube M6 x 20 und Karosseriescheibe B6 montieren.

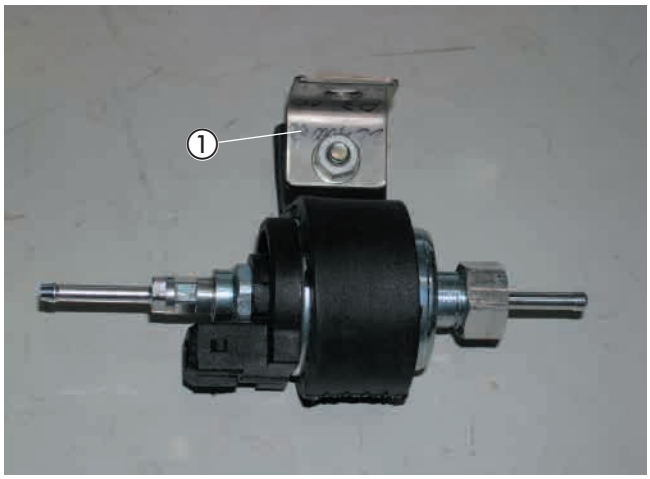


Bild 20

① 90°-Winkel an Dosierpumpe montiert

Die Dosierpumpe in der vorhandenen Gewindebohrung im Hilfsrahmen mit der Schraube M8 x 16 festschrauben.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten. Der Druckstutzen zeigt nach hinten.

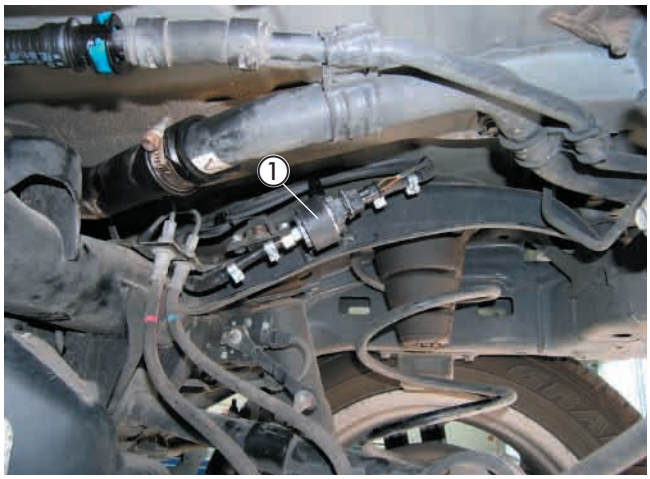


Bild 21

① Dosierpumpe montiert

T-Stück im Kraftstoffvorlaufschlauch einbauen
(siehe Bild 22)

Das Schlauchstück in der Kraftstoffvorlaufleitung (etwa in Tankmitte) mittig trennen und das T-Stück einbinden.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm durchgehend mit Moosgummischlauch versehen und mit dem Übergangsstück Ø 3,5 x 5 mm am T-Stück anschließen.

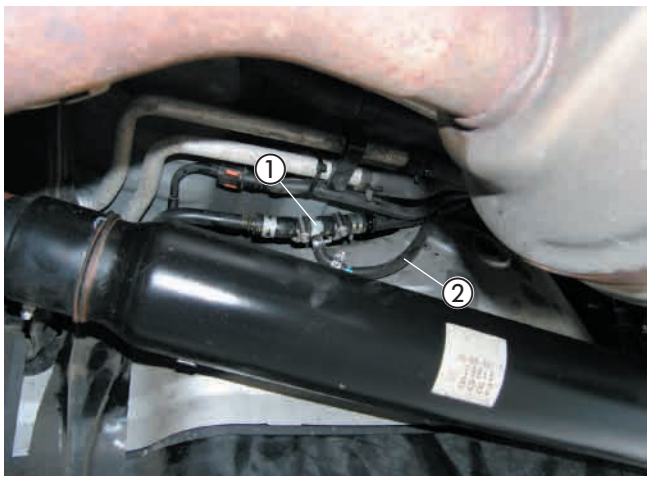


Bild 22

① T-Stück im Kraftstoffvorlaufschlauch
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm angeschlossen

5 Brennstoffversorgung

Brennstoffrohr und Dosierpumpenkabel anschließen
(siehe Bild 21 und 23)

Alle Brennstoffrohre mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am jeweiligen Anschlussstutzen befestigen.

Das Brennstoffrohr vom T-Stück unter dem Tank entlang des Hilfsrahmens zur Dosierpumpe führen, ablängen und saugseitig anschließen.

Das am Heizgerät vormontierte Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit dem Dosierpumpenkabel entlang des Hilfsrahmens zur Dosierpumpe verlegen und druckseitig anschließen.

Die Brennstoffrohre an geeigneten Stellen mit Kabelbindern am Hilfsrahmen befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten und an der Dosierpumpe anschließen.

Bitte beachten!

Die Brennstoffrohre nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

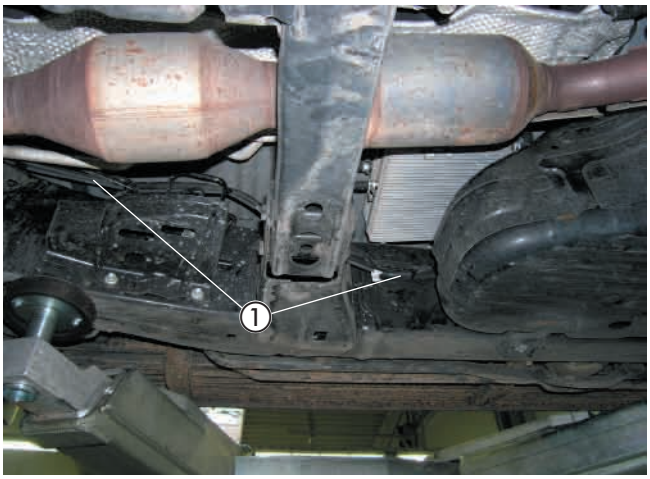


Bild 23

① Brennstoffrohr und Kabel verlegt

Sicherungshalter montieren
(siehe Bild 24 und Skizze 3)

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
In die vorhandene Bohrung Ø 8 mm im linken vorderen Seitenteil eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den vorbereiteten Halter Sicherungssockel mit einer Schraube M6 x 16 dort befestigen.
Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen. Die Sicherung 25A entfernen.

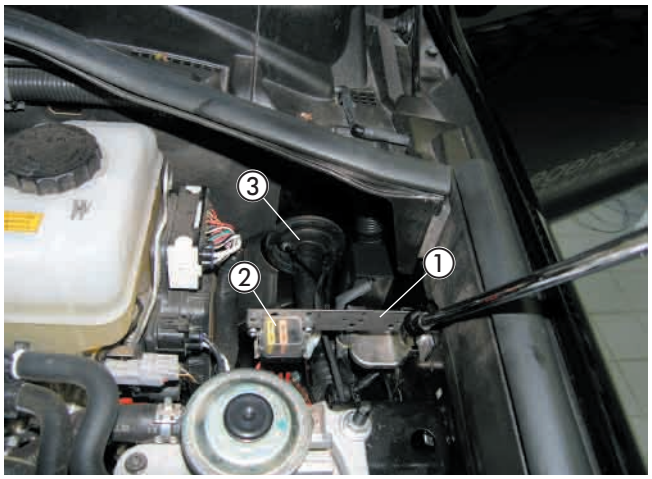


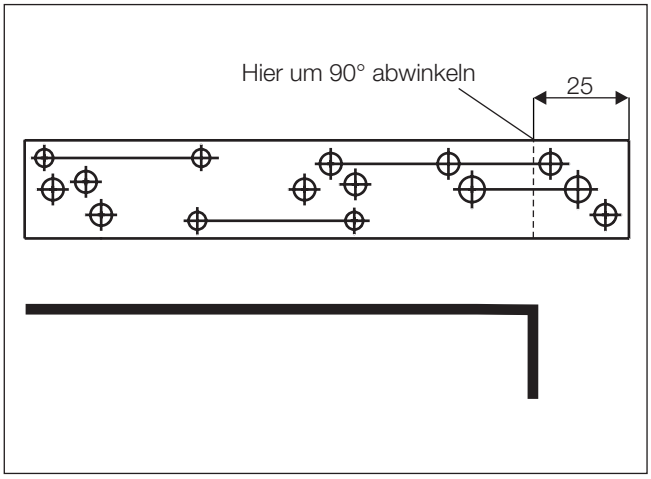
Bild 24

① Halter Sicherungssockel montiert
② Sicherungshalter montiert
③ Kabeldurchführung

Kabelverlegung
(siehe Bild 24)

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Hauptkabelbaum mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt zur Gebläseansteuerung verlängern

Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ und das verlängerte Kabel 0,5 mm² sw/rt durch die Kabeldurchführung nach innen ziehen.
Das Kabel 0,5 mm² sw/rt in den Fußraum des Beifahrers führen.



Skizze 3

Halter Sicherungs- und Relaissockel

Stromversorgung
(siehe Bild 25)

Am Kabel 4 mm² rt den Kabelschuh A8 anschlagen, zum Pluspol der linken Batterie führen und dort festschrauben.

Das Minuskabel 2,5 mm² br mit dem Kabelschuh A6 zum Massepunkt an der linken vorderen Seitenwand führen und festschrauben.

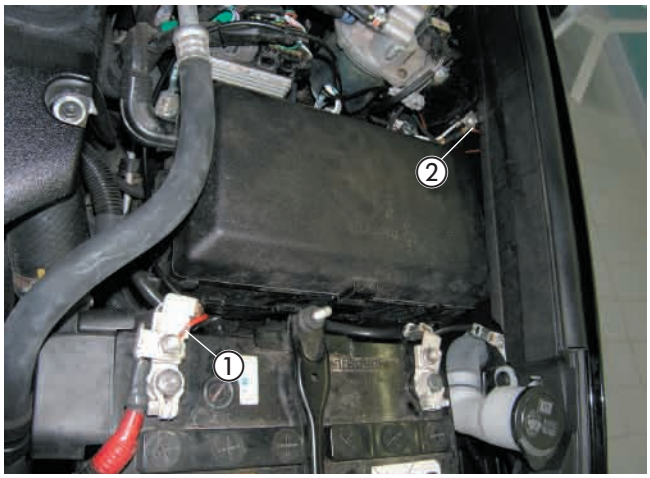


Bild 25

① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 26 und Skizze 4)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am AC-Verstärker im Fußraum des Beifahrers. Dazu am mittleren 35-poligen weißen Stecker in PIN 5 das Kabel 0,35 mm² gn trennen.
Die beiden Diodenkabel richtungsweisend entsprechend des Bildes und des Schaltplanes mit den Stoßverbindern anschließen.

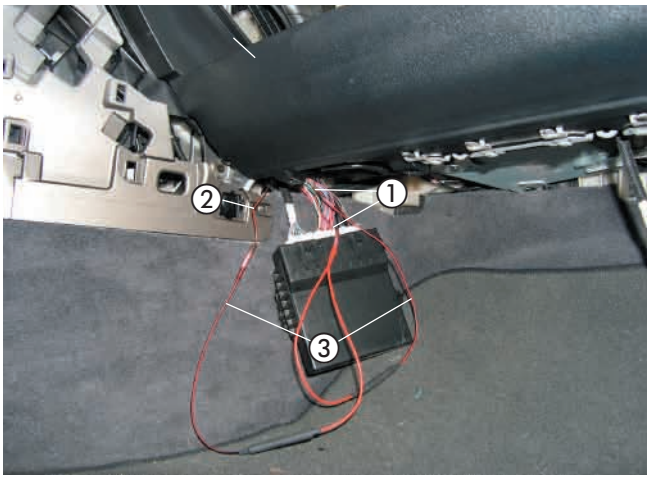
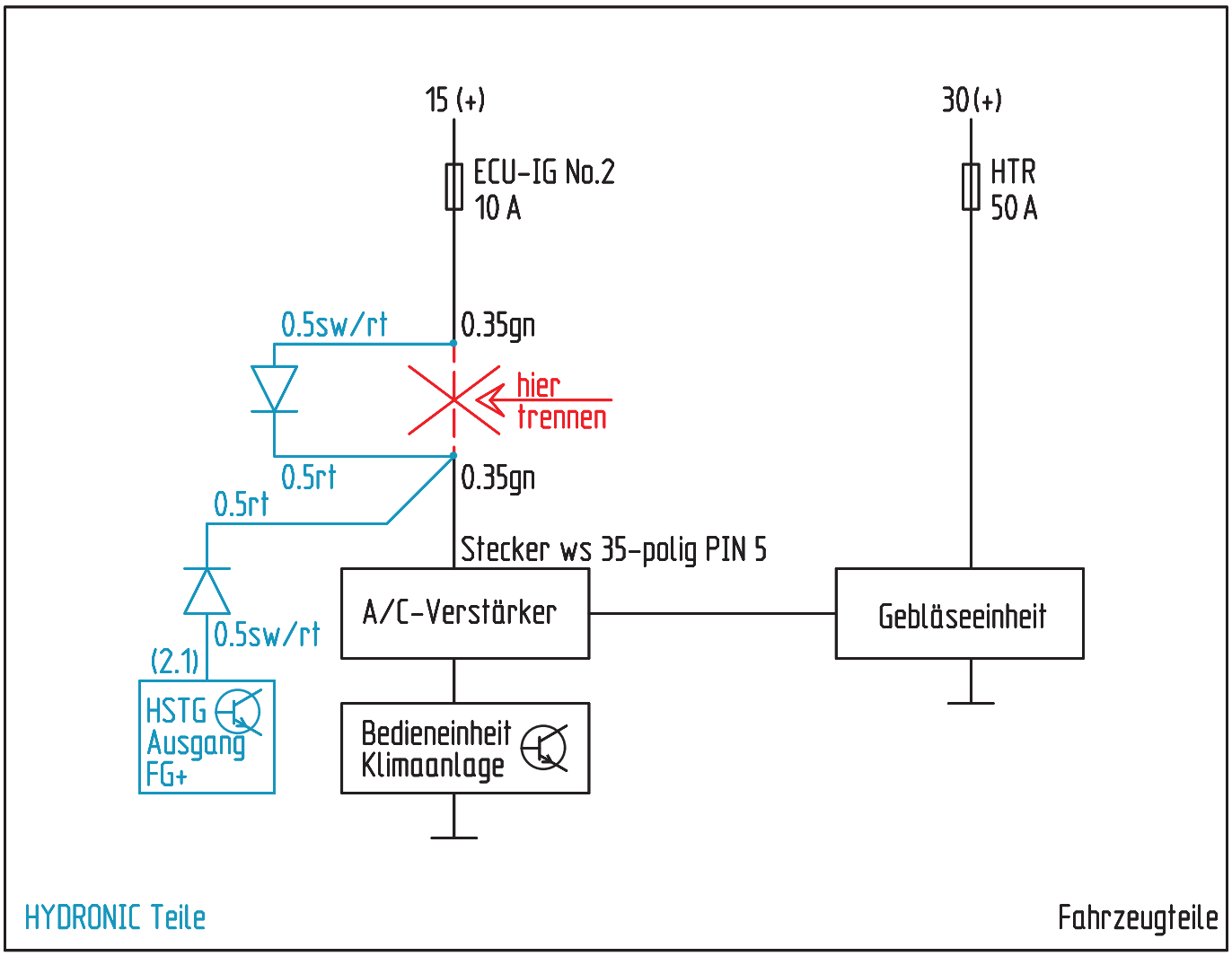


Bild 26

① Kabel 0,35 mm² gn getrennt
② verlängertes Kabel 0,5 mm² sw/rt
③ Diodenkabel angeschlossen



Skizze 4

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 27)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die Schaltuhr EasyStart T auf der Schalthebelabdeckung entsprechend des Bildes montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der EasyStart T nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 27

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 28 und 29 sowie Skizze 5)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R⁺ im Blindfeld entsprechend des Bildes montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster einsetzen.



Bild 28

① Taster der EasyStart R/R⁺ montiert

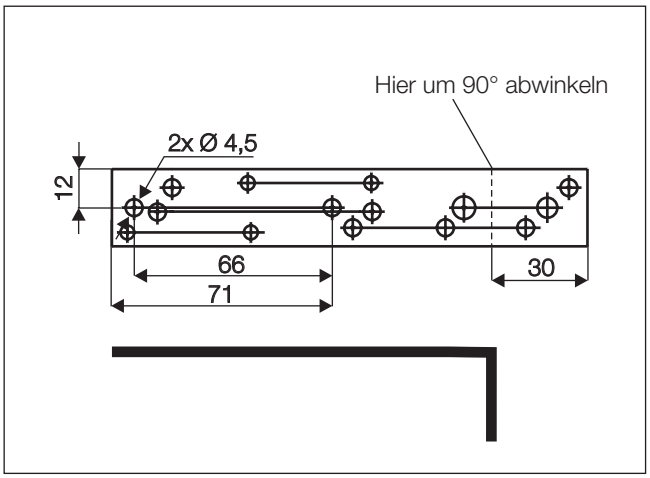
6 Elektrik

Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am vorbereiteten Halter befestigen.
Das vormontierte Stationärteil in der vorhandenen seitlichen Bohrung im Tragrohr der Instrumententafel mit einer Schraube M6 x 16 befestigen.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ auf der unteren Verkleidung der Instrumententafel auf der Fahrerseite anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel am Stationärteil anschließen, zum Türgummi an der B-Säule führen und verlegen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.



Skizze 5

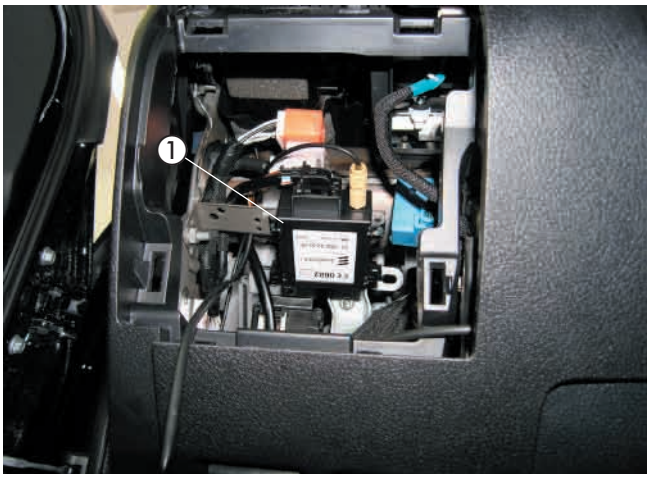


Bild 29

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Abgastülle montieren
(siehe Bild 30)

In der vorderen unteren Abdeckung entsprechend des Bildes eine Bohrung Ø 41 mm für das Abgasendrohr fertigen und die Abgastülle einsetzen.

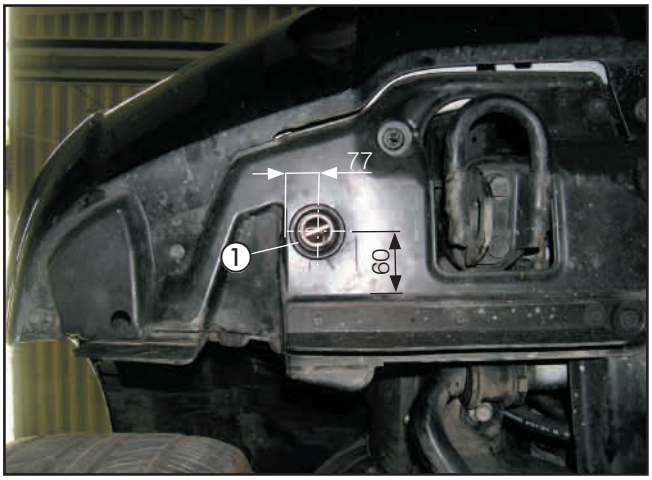


Bild 30

① Abgastülle montiert

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

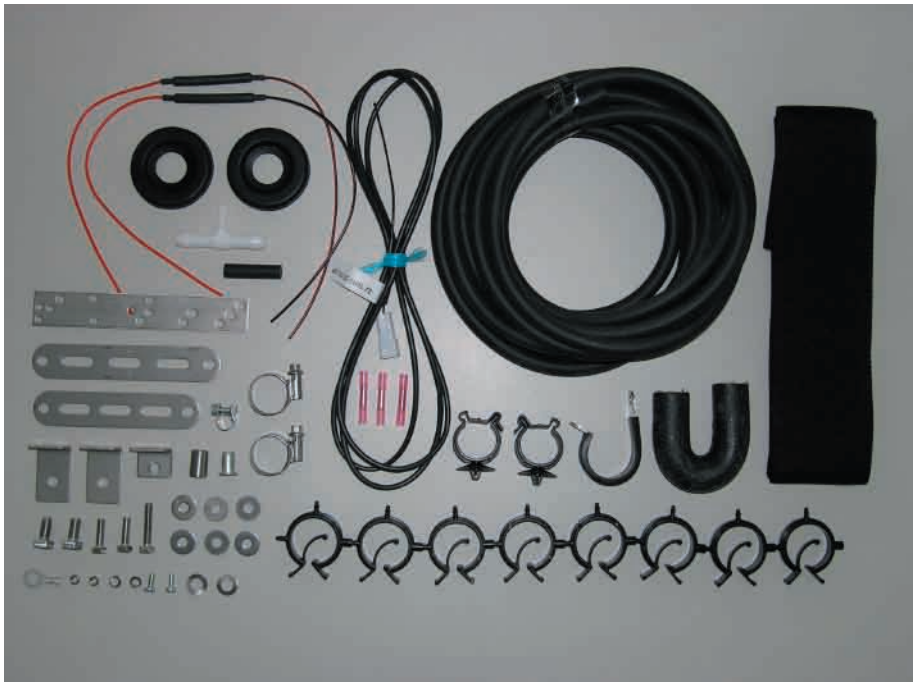
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	1	24 8353 00 00 00
	Halter gerade für Abgasschalldämpfer (9303)	1	
	Halter gerade für Abgasschalldämpfer (9304)	1	
	Halter 90° für Wasserschlauch	2	
	Halter 90° für Dosierpumpe	1	
	Halter für Stationärteil EasyStart R/R+	1	
	Wärmeschrumpfschlauch	1,6 m	
	Moosgummischlauch 5x3 mm	6,0 m	
	Schlauchhalter drehbar	8	
	Schelle Ø 10 mm	1	
	Karosseriescheibe B6	6	
	Skt.-Schraube M6 x 20	2	
	Skt.-Schraube M6 x 30	1	
	Skt.-Schraube M8 x 16	2	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Abstandshülse	1	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Blindnietmutter M6	1	
	Federscheibe B4	2	
	Federscheibe B8	2	
	Tülle Abgas & Wasserschlauch	2	
	T-Stück	1	
	Übergangsstück	1	
	Schlauchschelle Ø 16-25 mm	2	
	Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm²	3	
	Kabelschuh A8	1	
	Leitungshalter 1-fach	1	
	Wasserschlauchschelle Ø 28 mm	1	
	Übergangsstück	1	
	Wasserschlauch (180° - Bogen)	1	
	Leitung Gebläseansteuerung (0,5 mm² sw/rt)	1	
	Diode mit Kabel	2	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Gebläseregler ② am TouchScreen auf Stufe 2 stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen (maximale Luftführung auf die Frontscheibe).



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseregler
③ Regler für die Luftführung

- Bei Vorhandensein einer Diebstahlwarnanlage, die Innenraumüberwachung über den Taster deaktivieren

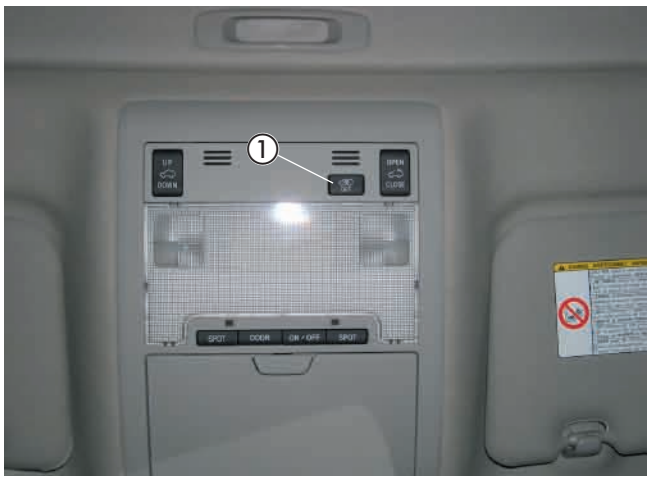


Bild 2

① Taster zur Deaktivierung der Innenraumüberwachung